

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Hand-Buch, für Die Prediger in der Graffschafft Oldenburg**

**Alard, Nicolaus**

**Oldenburg, 1719**

**VD18 13366165**

6. Trost-Gründe / Zur Pest-Zeit.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16280**

Augen den Himmel offen / und werde gleich iezo Gott von Angesicht zu Angesicht ewig schauen. Apost. Gesch. 7/55. 56. 1. Joh. 2/3.

16. Bey seinem nieder-Knien habe er sich zuerinnern seiner bald folgenden Erhöhung / massen sein Jesus / der ihm zur Seiten stehet / werde ihn wieder auffrichten / daß er sey für dem Stul Gottes / und diene ihm Tag und Nacht. Mich. 7/8. Off. Joh. 7/15.

17. Werde gleich das Haupt vom Leibe geschieden / so sey doch die Seele darum nicht von Gott geschieden. Rom. 8/38. 39. Pred. Sal. 12/7.

[18. Würde ihm gleich iezo ein Strick an den Hals geleyet / so bleibe doch seine Seele im Bündlein der Lebendigen eingebunden bey dem Herrn seinem GOTT in alle ewige Ewigkeit. 1. Sam. 25/29.]

Nach der Execution pflegt gesungen zu werden :

Nun bitten wir den Heiligen Geist.

6. Trost-Gründe /

Zur Best-Zeit.

Nebst dem / daß allhie die Trost-Gründe /  
bey

bey Kranken üblich / (davon Pag. 151. seqq. ) auch können appliciret werden / so ist insonderheit zu mercken:

1. Daß nicht allein die Gottlosen mit der Pest gestraffet / sondern auch die Frommen damit gezüchtigt werden. Jer. 24/10.

2. Sam. 24/17. 1. Cor. 11/30.

2. Ob gleich diese Seuche abscheulich / so werden doch die Frommen dadurch aus diesem Jammer geschwinde zu **GDZ** befördert.

3. Gott verlässet solche Patienten nicht / ob sie gleich von Menschen verlassen werden. Ps. 27/10. Ps. 37/24. Ebr. 13/5.

4. Gott lässet gleichwol nicht alle an dieser giftigen Seuche sterben / sondern macht / wie die Exempel es geben / viele wieder davon gesund. 2. Kön. 20/7. 26.

5. Wenn sie in wahrer Busse und inbrünstigem Gebet / Gott ihre Seelen stündlich und augenblicklich anbefehlen / und des Todes in Christlicher Gedult erwarten / werde ihnen ein solcher Pestes Tod viel angenehmer / als erschrecklich seyn. 1. Pet. 4/19. Ps. 31/6. 1. B. Mos. 49/18. Phil. 1/23. 26.

7. Trost.

## 7. Trost = Gründe/ Für Leiblich = Beseffene.

1. Christus / der da gekommen in die Welt / die Werke des Satans zu zerstören / habe denselben überwunden und ihm den Kopff zutreten / drum müsse der Satan ihm unterthan seyn. 1. Joh. 3/8. 1. B. Mos. 3/15. Luc. 10/17. Phil. 2/10.

2. Daß der Satan ohne Christi Erlaubniß nicht einmahl in die Schweine / vielweniger in einen Christen fahren könne. Matth. 8/31.

3. Wie der Satan nicht eine viretel Stunde ehe einfahren kan / als GOTT will / so muß er auch in dem Augenblick wieder heraus / wenn GOTT will. Matth. 15/28. Luc. 4/35. Ps. 33/9.

4. Gott hat dem Satan eine Ziel gesetzt / wie weit und auff was weise er den Menschen antasten soll / das kan er nicht übergehen. Hiob. 2/6.

5. Ob gleich die Frommen leiblich vom Satan besessen werden / so besitzen sie doch auch Christum geistlich / massen derselbe durch den Glauben in ihrem Herzen wohnet. Ephes. 3/17.

G. S. S.